

KTK-INFO 01/2011

August 2011

Verband katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) Regional-AG Westerwald / Rhein-Lahn

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Mitglieder,

mit diesem KTK-Info möchten wir Sie heute über den personellen Wechsel im Vorstand der KTK-Regional-AG Westerwald/Rhein-Lahn, die geplante Mitgliederversammlung im Herbst 2011 und über die aktuelle Arbeit des Vorstands informieren.

Wechsel an der Spitze der KTK-Regional-AG Westerwald/Rhein-Lahn

In seiner Sitzung am 7. Juni 2011 hat der Vorstand der KTK-Regional-AG zum 1. Juli 2011 Herrn Caritasdirektor Frank Keßler-Weiß zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Caritasdirektor Detlef Dillmann schied am 30. Juni 2011 aus seinem Amt als Caritasdirektor und damit auch als Vorstandsmitglied der KTK-Regional-AG aufgrund seines Eintritts in den Ruhestand aus.



Ein Teil der Mitglieder des Vorstands der KTK-Regional-AG von links nach rechts: Doris Kleugen, Peter Roos, Caritasdirektor Detlef Dillmann, Beatrix Sabel, Caritasdirektor Frank Keßler-Weiß, Anne Probst, Armin Lenz, Gast des Vorstands Ralf Stammberger, Geschäftsführerin Eva Hannover-Meurer

Ebenfalls neu besetzt wurde das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Gewählt wurde der Trägervertreter der katholischen Kita in Nastätten Herr Armin Lenz aus Bogel.

Als Vertreterin für den Caritasrat wurde die Trägervertreterin der kath. Kita in Hachenburg Frau Anne Probst benannt. Bereits auf der KTK-Mitgliederversammlung wurde Peter Roos als Trägervertreter in den Vorstand der KTK-Regional-AG Westerwald/Rhein-Lahn gewählt.

Der Vorstand der KTK-Regional-AG Westerwald/Rhein-Lahn bedankt sich bei seinem langjährigen Vorsitzenden Detlef Dillmann ganz herzlich für die engagierte Arbeit und den Einsatz für die Katholischen Kindertagesstätten im Westerwald- und Rhein-Lahn-Kreis.

Gleichzeitig freuen wir uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Caritasdirektor Frank Keßler-Weiß und heißen ihn herzlich willkommen.

Verabschiedung Caritasdirektor Detlef Dillmann

„Auf Wiedersehen“ liebe KiTa-Verantwortliche in Westerwald und Rhein-Lahn,

seit Bestehen der KTK-Regional-AG Westerwald-Rhein Lahn (vormals nur Westerwald) war ich als Vorstandsvorsitzender zum Wohle der Katholischen Kindertagesstätten tätig.

In dieser Zeit konnten wir mit ihrer Hilfe einiges bewirken, anderes konnte nur angestoßen werden und bedarf noch der Umsetzung.

Ich denke an die Diskussionen um klare Kriterien zur Freistellung von Leitungen. Unser, in der regionalen KTK erarbeiteter, Katalog wurde abgestimmt mit den evangelischen Mitchristen, dem TEK und anschließend den Politikern vorgestellt. Viele dieser Punkte sind eingeflossen in die Diskussion und das entsprechende Arbeitspapier auf Landesebene, das – allerdings muss man dies traurig hinzufügen – nur einen empfehlenden Charakter hat.

Ich denke an die Entwicklung im U3 – Bereich, die uns auch in Mitgliederversammlungen beschäftigt hat. Ich denke an einen der vielen Sparprozesse im Bistum Limburg, der zur Folge hatte, dass KiTa's geschlossen worden wären. Wir konnten uns mit Verhandlungen und dem Abschluss von Verträgen mit den kommunalen Gebietskörperschaften erfolgreich hiergegen zur Wehr setzen und unsere KiTa's erhalten.

Ich denke einfach an ganz viele Dinge, an viele Kleinigkeiten, die erledigt werden konnten, ohne dass hierüber viel Aufsehen gemacht wurde. Ich denke auch an die – immer noch spannende – Frage, wie die künftige Struktur der KiTa's sein wird, an die Überlegungen zur Gründung einer diözesanen KTK-Arbeitsgemeinschaft usw.

In all diesen vielen Fragen konnte ich mich in den vergangenen Jahren auf die Mitglieder des Vorstandes der KTK-Regional-AG genauso gut verlassen wie auf ihre unterstützende und aktive Mithilfe. Ich bedanke mich bei Ihnen allen für ihre freundliche Bereitschaft zum Wohl der KiTa's und damit insbesondere zum Wohle der uns anvertrauten Kinder tätig zu sein. Ich danke den Vorstandskolleginnen und – kollegen für ihre konstruktive Zusammenarbeit. Besonders danke ich unserer Geschäftsführerin, Eva Hannover-Meurer, denn ohne ihre organisatorische und inhaltliche Vorarbeit wäre manches nicht möglich gewesen.

Ich habe Ende Juni den Vorsitz abgegeben, da ich zum 01.07.2011 auch als Caritasdirektor in den Ruhestand getreten bin. Die Arbeit mit Kindertagesstätten wird mich allerdings weiter begleiten, da ich als KiTa-Beauftragter und als Mitglied des Jugendhilfeausschusses Westerwald weiter und auch gerne mit diesen Dingen zu tun habe. Dem neuen Vorsitzenden, Frank Keßler-Weiß, wünsche ich eine gute Hand sowie eine gute Zusammenarbeit mit ihnen allen.

Ich sage nicht „Tschüs“, sondern „Auf Wiedersehen“ bei der nächsten Mitgliederversammlung der KTK Westerwald – Rhein-Lahn, dann allerdings in anderer Funktion.

Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute und grüße Sie sehr herzlich

Detlef Dillmann

Vorstellung Caritasdirektor Frank Keßler-Weiß

Liebe Mitglieder des KTK Westerwald/Rhein-Lahn,

gerne nutze ich die Gelegenheit, mich Ihnen als neuen Vorsitzenden vorzustellen.

Zum 1. Juli habe ich das Amt des Caritasdirektors Westerwald – Rhein-Lahn übernommen und bin damit auch geborenes Mitglied im Vorstand für die KTK-Regional-AG Westerwald/Rhein-Lahn. Der Vorstand hat mich in seiner letzten Sitzung zum neuen Vorsitzenden gewählt. Als langjähriger Mitarbeiter des Caritasverbandes Frankfurt (5 Jahre Controller und fast 11 Jahre Abteilungsleiter für die Heime der Jugend- und Behindertenhilfe) möchte ich gemeinsam mit Ihnen die Interessen unserer 56 katholischen Kindertageseinrichtungen in Politik und Kirche vertreten:

- die Sicherstellung und Weiterentwicklung der Finanzierung, Rahmenbedingungen und Standards, um weiterhin ein qualifiziertes Betreuungsangebot für Kinder und Familien gewährleisten zu können
- das Bemühen um zeitnahe Reaktionen auf aktuelle Themen und Fragen
- eine offensive Darstellung der Arbeitsplatz-Attraktivität katholischer Kindertageseinrichtungen, damit wir im zunehmenden Wettbewerb um qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehen können

Die Erfüllung dieser Aufgaben fällt zweifellos leichter, wenn es uns gelingt, gemeinsame einrichtungsübergreifende Positionen zu entwickeln.

Ich freue mich auf ein gegenseitiges Kennenlernen!

Zur Person: geb. 1966, verh., 2 Söhne; wohnhaft in Montabaur; Dipl.-Betriebswirt (FH) und Dipl.-Päd.

Freundliche Grüße
Frank Keßler-Weiß

Termin der Mitgliederversammlung der KTK-Regional-AG Westerwald / Rhein-Lahn

Die diesjährige Mitgliederversammlung der KTK-Regional-AG Westerwald / Rhein-Lahn findet statt am:

**Mittwoch, den 19. Oktober 2011 von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
im Forum St. Peter,
Auf dem Kalk in Montabaur**

Als Referentin für die Mitgliederversammlung konnte der Vorstand Frau Vera Apel-Jösch aus Quirnbach im Westerwald zum Thema „Stressmanagement und Burn-Out Prophylaxe im Kindergarten“ gewinnen.

Wir freuen uns auf einen anregenden Vortrag und einen interessanten Austausch mit Ihnen.

Die Tagesordnung geht Ihnen mit der Einladung im Vorfeld der Mitgliederversammlung zu.

Weitere Informationen oder Anregungen an:

Frank Keßler-Weiß, Tel.: 02602/1606-11; Eva Hannover-Meurer, Tel.: 06431/997-274

Gründung einer KTK-Diözesan-AG

Der von der „Gründungsarbeitsgruppe“ erstellte Satzungsentwurf fand zwischenzeitlich die Zustimmung aller sechs Vorstände der KTK-Regional-AG'en im Bistum. In fünf Bezirken wurden bereits Delegierte für die Diözesan-AG gewählt und die Satzung durch die Mitgliederversammlungen angenommen.

Auf der letzten Mitgliederversammlung der KTK-Regional-AG WW/RL im Herbst 2010 wurden Herr Pfarrer Alfred Much und Frau Doris Kleudgen als Delegierte für die KTK-Diözesan-AG gewählt.

Die konstituierende Sitzung der KTK-Diözesan-AG kann voraussichtlich im Herbst 2011 stattfinden.

Bis dahin sollen in allen Regional-AG'en Delegierte gewählt worden sein.

Neue Ministerin für Kindertageseinrichtungen

In der neuen rot-grünen Landesregierung ist das Referat Kindertageseinrichtungen aus dem Bildungsministerium in das neu aufgestellte Ministerium Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen gewechselt. Ministerin ist die grüne Politikerin Irene Alt, die selbst einige Jahre in Mainz als Leiterin einer Kindertagesstätte gewirkt hat.

Die Zuständigkeit für Fragen der Integration und Inklusion von Kindern mit Behinderungen ist im Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie bei Ministerin Malu Dreyer angesiedelt.

Aktuelle Informationen zum Thema Leitungsfreistellung

Im Dezember 2010 unterzeichneten Ministerin Ahnen sowie die Vertreter der Spitzen der Träger von Kindertageseinrichtungen die Orientierungshilfe „Leitung in Kindertagesstätten“.

In der zuvor seitens des Ministeriums eingesetzten trägerübergreifenden Arbeitsgruppe wurde eine Verständigung auf die Aufgaben von Leitung erzielt sowie auch dahingehend, dass Leitungstätigkeit entsprechender Ressourcen bedarf. Hinsichtlich der Bemessung dieser Ressourcen gibt die Orientierungshilfe keine Vorgaben. In der Präambel findet sich der Passus, dass bei der Bemessung der Deputate die Angebotsstruktur, die Größe der Einrichtung, die Organisationsstruktur, das soziale Umfeld sowie vorübergehende besondere Aufgaben berücksichtigt werden sollten. Die Bemessung selbst liegt weiterhin bei den Kreisen.

Inhaltlich schließt die Orientierungshilfe an das von KTK und TEK erarbeitete Papier „Kriterien zur Bemessung von Leitungsdeputaten in konfessionellen Kindertagesstätten“ an, das bereits im Sommer 2010 den Landräten übergeben wurde.

Nach Erscheinen der Orientierungshilfe des Landes stehen nun weitere Gespräche an.

Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT)

Die Zuständigkeit für die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets hat der Bund in die Hände der Kommunen gelegt.

Sowohl im Rhein-Lahn- als auch im Westerwaldkreis sind die Kindertageseinrichtungen um Weitergabe von Informationen an Leistungsberechtigte gebeten worden.

Eine Antragstellung selbst erfolgt durch die Leistungsberechtigten bei den Jobcentern bzw. bei der Grundsicherungsstelle der Kreisverwaltungen.

Sollte es in der täglichen Praxis des Umgangs mit dem BuT zu Problemen kommen, bittet der Vorstand der KTK-Diözesan-AG um Rückmeldung.

KTK-Veranstaltung im Rahmen der Visitation des Bischofs im Bezirk Westerwald

Am Freitag, 18.11.2011 von 14 bis 16 Uhr lädt der Vorstand der KTK-Regional-AG WW/RL zur Begegnung mit Bischof Tebartz-van Elst in das Forum St. Peter in Montabaur ein.

Im Rahmen der Visitation des Bischofs im Bezirk Westerwald möchte der Vorstand den Mitarbeiter/innen aus den Kitas und dem Bischof die Gelegenheit der Begegnung und des gemeinsamen Gesprächs bieten.

Nähere Informationen und eine Einladung gehen den Einrichtungen im Vorfeld der Veranstaltung zu.

Bedarfsplanung im Westerwaldkreis: Angestrebtes Gespräch mit Landrat Schwickert

Ein seitens der Vertreter von KTK und TEK angestrebtes Gespräch mit Landrat Schwickert zur Bedarfsplanung wurde bisher nicht geführt. Derzeit findet eine intensive Abstimmung der Vorstände von KTK und TEK statt, um das Anliegen bzgl. der Bedarfsplanung gemeinsam zu formulieren.

Zur Vorbereitung eines Gesprächs wird im August eine Befragung aller evangelischen und katholischen Kindertageseinrichtungen im Westerwald-Kreis stattfinden.

Ziel des Gesprächs ist es gemeinsame Kriterien für eine mittelfristige Bedarfsplanung festzulegen, die den Trägern und Einrichtungen Sicherheit in der Planung des Angebots, aber auch in der konzeptionellen Weiterentwicklung bieten.

Westerwaldkreis: Buskinderregelung

Um eine lückenlose Beaufsichtigung beim Transport von Buskindern sicherzustellen hatte der Westerwaldkreis mit Schreiben vom 24.10.2010 bzw. vom 8. April 2011 die Träger der Kindertageseinrichtungen um eine entsprechende Dienstanweisung bzgl. des Holens und Bringens des Buskinder durch das Kitapersonal gebeten.

Zwischenzeitlich hat auch der Kreis die Busunternehmen aufgefordert, eine entsprechende Dienstanweisung an das Buspersonal auszusprechen, die sicherstellt, dass der Bus nicht abfährt, bevor die Kinder durch das Kitapersonal in Empfang genommen wurden.

Stand der Umsetzung §8a Schutzauftrag im Westerwald-Kreis

Um einer Vereinbarung bzgl. der Umsetzung des §8a im Westerwaldkreis näherzukommen, finden weitere Abstimmungsgespräche zwischen Kreis, DiCV und BO statt.

Auch wenn es formell nach wie vor keine Vereinbarung mit dem Westerwaldkreis gibt, ist die Umsetzung des Schutzkonzeptes des Bistums Limburg für alle Kindertageseinrichtungen verbindlich.

Das Schutzkonzept liegt derzeit in einer überarbeiteten 4. Version vor, die Trägern und Einrichtungen zugegangen ist.

KTK-Bundesverband feiert 100. Geburtstag

Im Jahr 2012 feiert der KTK-Bundesverband sein 100jähriges Bestehen. Bundesweit sind mehr als 7600 katholische Kindertageseinrichtungen im KTK-Bundesverband organisiert.

Die Festveranstaltungen finden am 19. und 20. Juni 2012 in Köln, dem Gründungssitz des vormals als „Zentralverband katholischer Kindergärten und Horte“ benannten KTK-Bundesverbandes, statt.

Die Feierlichkeiten werden mit Jubiläumsveranstaltung und anschließendem Jubiläumskongress begangen. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des KTK-Bundesverbandes:

<http://www.ktk-bundesverband.de/>

Kontaktdaten der KTK-Regional-AG Westerwald/Rhein-Lahn

- Vorsitzender der KTK-Regional-AG WW/RL:
Frank Keßler-Weiß, Philipp-Gehling-Str. 4, 56410 Montabaur
Tel. 02602/16 06 -11, Fax 16 06 -31; e-mail: frank.kessler-weiss@cv-ww-rl.de
- Geschäftsführerin der KTK-Regional-AG WW/RL:
Eva Hannover-Meurer, Graupfortstr. 5, 65549 Limburg
Tel. 06431/997-274, Fax 997-190; e-mail: eva.hannoever-meurer@dicv-limburg.de